

Zürich, 2. März 2011

Geschäftsjahr 2010

Swiss Life verdoppelt Reingewinn auf CHF 560 Millionen, wächst profitabel und erzielt operativ markante Fortschritte

Swiss Life hat 2010 den Reingewinn von CHF 277 Millionen auf CHF 560 Millionen mehr als verdoppelt. Hauptgründe für dieses sehr gute Resultat sind operative Fortschritte, das Senken der Kosten und ein hervorragendes Anlageresultat: Das Anlageergebnis von CHF 4,6 Milliarden entspricht einer Nettoanlagerendite von 4,1% – dies bei einer Anlageperformance von 5,3%. Die Gruppe wächst in allen Hauptmärkten profitabel und verzeichnet ein Prämienvolumen von CHF 20,2 Milliarden – gegenüber dem Vorjahr ein währungsbereinigtes Wachstum von 4%. Dank dem Revitalisierungsprogramm MILESTONE hat Swiss Life weitere markante Fortschritte bei der Verbesserung der Margen und dem Kapitalmanagement erzielt. Swiss Life bestätigt ihre Ziele für 2012. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Gewinnausschüttung von CHF 4.50 je Aktie vor.

Bruno Pfister, CEO der Swiss Life-Gruppe: «Das sehr gute Resultat zeigt, dass wir uns in allen wesentlichen Bereichen weiterentwickelt haben. Neben den operativen Fortschritten, dem weiterhin disziplinierten Senken der Kosten sowie dem hervorragenden Anlageresultat fällt auch der erfreuliche Anstieg der Neugeschäftsmargen ins Gewicht – dies trotz historisch tiefen Zinsen und einer für uns nachteiligen Euro-Wechselkurs-Entwicklung.»

Erneut stark verbesserter Reingewinn

2010 verdoppelte sich der Reingewinn auf CHF 560 Millionen (Vorjahr: CHF 277 Millionen). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von CHF 17.37 und einer Eigenkapitalrendite von 7,6%. Das Investment Management von Swiss Life hat 2010 auf

dem Versicherungsportfolio Nettokapitalerträge von CHF 4,6 Milliarden erzielt. Dies bedeutet eine Nettoanlagerendite von 4,1% (Vorjahr: 3,9%).

Kontinuität beim profitablen Wachstum

Swiss Life ist es trotz schwieriger Marktbedingungen gelungen, in allen Einheiten profitabel zu wachsen. So verzeichnete die Gruppe ein Prämienvolumen von CHF 20,2 Milliarden – gegenüber dem Vorjahr ein währungsbereinigtes Wachstum von 4%. Die Gruppe wuchs in ihren Hauptmärkten Schweiz, Deutschland und Frankreich und konnte ihre Position im Geschäft mit vermögenden Privatkunden auf hohem Niveau bestätigen. In der Schweiz wuchsen die Prämieinnahmen um 2% auf CHF 7,6 Milliarden. In Frankreich stiegen die Prämien währungsbereinigt um 9% auf CHF 5,3 Milliarden und in Deutschland um 4% auf CHF 2,1 Milliarden. Das Segment Versicherungsgeschäft Übrige, dessen Prämieinnahmen zum Grossteil aus dem Geschäft mit vermögenden Privatkunden stammen, hat mit CHF 5,2 Milliarden sein Prämienvolumen gegenüber dem Vorjahr währungsbereinigt weiter ausbauen können (plus 4%). Die von Swiss Life Investment Management verwalteten Vermögen beliefen sich auf CHF 120 Milliarden (währungsbereinigt plus 9%). Teil davon sind die verwalteten Vermögen für Drittkunden; hier verzeichnete die Gruppe einen Zuwachs von CHF 1,2 Milliarden und vermochte so die negativen Währungseffekte zu kompensieren (insgesamt CHF 9,9 Milliarden wie im Vorjahr). Die versicherungstechnischen Rückstellungen beliefen sich auf CHF 122 Milliarden – ein währungsbereinigter Anstieg um 7%. AWD verzeichnete eine Steigerung der Umsatzerlöse um 4% auf EUR 547 Millionen.

Positive Entwicklungen in allen Geschäftsbereichen und bei AWD

Das Betriebsergebnis der Swiss Life-Gruppe ist von CHF 562 Millionen auf CHF 694 Millionen gestiegen. Rund 80% des Gewinnsprungs sind auf operative Fortschritte zurückzuführen. Alle Segmente haben dazu beigetragen. In der Schweiz konnte Swiss Life das Segmentergebnis um 4% auf CHF 488 Millionen steigern. Hauptgründe dafür waren weitere grosse operative Fortschritte und eine erneute Kostensenkung um 8%. In Frankreich verzeichnete Swiss Life dank Produktivitätssteigerungen und einer verbesserten Finanzmarge währungsbereinigt eine Steigerung des operativen Resultats um 10% auf CHF 162 Millionen und eine höhere Neugeschäftsmarge. Wegen eines negativen Einmaleffekts (CHF -80 Millionen) aufgrund der Anhebung des Rentenalters lag das Segmentergebnis in Frankreich bei CHF 82 Millionen. Deutschland steigerte das Segmentergebnis um 11% auf CHF 102 Millionen. Im Segment Versicherungsgeschäft Übrige, wo Swiss Life im vergangenen Jahr weiter in den Ausbau des globalen

Geschäfts und in die Produktplattform in Luxemburg investiert hat, konnte der Verlust um 19% auf CHF 35 Millionen reduziert werden. Das Investment Management trug mit CHF 103 Millionen einen gegenüber dem Vorjahr um 34% gesteigerten Ertrag zum Gruppenresultat bei. Die erfolgreiche Neuausrichtung von AWD zeigt sich eindrucksvoll am operativen Gewinn von EUR 49 Millionen (Vorjahr: EUR -41 Millionen) und an einer Steigerung der EBIT-Marge auf 9% (Vorjahr: -8%).

MILESTONE bringt markante Fortschritte

«Swiss Life hat sich in sämtlichen Dimensionen ihres Revitalisierungsprogramms MILESTONE markant verbessert», erklärt Thomas Buess, Chief Financial Officer der Gruppe. «Die Ergebnisse zeigen, dass wir unsere Ziele konsequent umsetzen und unsere Abhängigkeit vom Anlageresultat kontinuierlich vermindern.» Swiss Life konnte dank ihres konsequenten Margenmanagement die Neugeschäftsmarge gegenüber dem Vorjahr von 0,9 auf 1,4% erhöhen. Sie vermochte so die negativen Auswirkungen der historisch tiefen Zinsen mehr als zu kompensieren. Der Wert des Neugeschäfts wuchs um 70% auf CHF 209 Millionen; er ist ebenso wie die Marge in allen Einheiten höher als im Vorjahr. Die Neugeschäftsproduktion durch AWD konnte für Swiss Life in Deutschland um 12% auf EUR 431 Millionen gesteigert und für Swiss Life in der Schweiz aufgrund eines sehr guten letzten Quartals mit CHF 197 Millionen auf Vorjahresniveau gehalten werden. Swiss Life gelang es auch, den Anteil moderner und Risiko-Produkte am Neugeschäft von 64% im Vorjahr auf 69% zu steigern. Zudem konnte die Gruppe ihre Kosten um weitere CHF 121 Millionen senken; von den im Rahmen von MILESTONE angekündigten Kostensenkungen von CHF 350 bis 400 Millionen waren per Ende 2010 bereits CHF 311 Millionen realisiert. Fortschritte können ebenfalls bei der Optimierung des Bestandesgeschäfts und im Bilanzmanagement verzeichnet werden. Zum Beispiel im Bereich des Asset and Liability Management, durch die Reduktion des Fremdkapitals, durch die Verstärkung der Reserven oder durch die Umsetzung einer neuen Rückversicherungsstrategie. «Dank MILESTONE konnte Swiss Life die Zinssensitivität substanziell reduzieren», sagt Thomas Buess. «Im Rahmen unseres aktiven Kapitalmanagements beobachten wir den Anleihenmarkt in Bezug auf Chancen, die sich uns bieten, um unsere Kapitalstruktur weiter zu optimieren.»

Gewinnausschüttung von CHF 4.50 je Aktie

Swiss Life verfügt über eine solide Kapitalbasis. Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital betrug per Ende 2010 CHF 7,4 Milliarden, was gegenüber dem Vorjahr

(CHF 7,2 Milliarden) einer Stärkung um 3% entspricht. Die Solvabilitätsquote der Gruppe stieg per Ende Jahr auf 172% (Vorjahr: 164%); basierend auf ihrem internen Modell erfüllt Swiss Life den Swiss Solvency Test problemlos. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 5. Mai 2011 eine Gewinnausschüttung in Form einer Nennwertrückzahlung von CHF 4.50 je Aktie (Vorjahr: CHF 2.40) vorschlagen. Zudem wird der Verwaltungsrat an der Generalversammlung beantragen, für Professor Paul Embrechts, der nach drei Amtsperioden aus dem Verwaltungsrat zurücktritt, neu Damir Filipovic, Professor für quantitative Finanzmathematik an der ETH Lausanne, in den Verwaltungsrat zu wählen. Zur Wiederwahl stellen sich Gerold Bühler, Rolf Dörig und Franziska Tschudi zur Verfügung.

Disziplinierte Umsetzung von MILESTONE auch für 2011 im Zentrum

Bruno Pfister, CEO der Swiss Life-Gruppe: «Wir erwarten für 2011 weitere operative Fortschritte durch den klaren Fokus auf der disziplinierten Umsetzung von MILESTONE. Dies sollte sich insbesondere in einer weiteren Verbesserung der Margen sowie einer höheren Kosteneffizienz niederschlagen. Dabei zählen wir auf unsere Mitarbeitenden, die mit ihrem grossen Engagement die Swiss Life mittragen und mitprägen. Sie haben mit dem sehr guten Ergebnis 2010 einen Etappensieg auf dem Weg zur Umsetzung unserer Ziele für 2012 möglich gemacht.»

Auskunft

Media Relations

Telefon +41 43 284 77 77
media.relations@swisslife.ch

Investor Relations

Telefon +41 43 284 52 76
investor.relations@swisslife.ch

www.swisslife.com

Swiss Life

Die Swiss Life-Gruppe ist einer der führenden europäischen Anbieter von Vorsorgelösungen und Lebensversicherungen. In der Schweiz, in Frankreich und in Deutschland bietet sie über eigene Agenten, Makler und Banken ihren Privat- und Firmenkunden eine umfassende Beratung, verbunden mit einer breiten Produktpalette. International tätige Unternehmen unterstützt Swiss Life mit Personalvorsorgelösungen aus einer Hand. Im Geschäft mit strukturierten Vorsorgeprodukten für eine vermögende internationale Privatkundschaft gehört Swiss Life weltweit zu den führenden Anbietern.

Die AWD-Gruppe ist seit 2008 ein Teil der Swiss Life-Gruppe. AWD ist ein führender Finanzdienstleister in Europa mit Sitz in Hannover, der Kunden des mittleren und oberen Einkommensegments eine ganzheitliche Finanzberatung anbietet. Kernmärkte der AWD-Gruppe sind Deutschland, Österreich, Grossbritannien und die Schweiz.

Die Swiss Life Holding AG mit Sitz in Zürich geht auf die 1857 gegründete Schweizerische Rentenanstalt zurück. Die Aktie der Swiss Life Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (SLHN). Die Swiss Life-Gruppe beschäftigt rund 8 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Publikation enthält spezifische in die Zukunft gerichtete Aussagen, wie etwa Aussagen, die die Begriffe «glauben», «voraussetzen», «erwarten» oder ähnliche Begriffe enthalten. Solche in die Zukunft gerichtete Aussagen können naturgemäss mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und weiteren wichtigen Faktoren verbunden sein. Diese können dazu führen, dass die Ergebnisse, Entwicklungen und Erwartungen von Swiss Life deutlich von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in den vorliegenden, zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Angesichts dieser Ungewissheiten wird der Leser darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Aussagen lediglich um Prognosen handelt, die nicht überbewertet werden sollten. Weder Swiss Life noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder externen Berater oder andere Personen, die mit Swiss Life verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu ihr stehen, geben ausdrückliche oder implizite Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Angaben. Swiss Life und die genannten Personen haften in keinem Fall für Verluste, die sich direkt oder indirekt aus der Weiterverwendung der vorliegenden Angaben ergeben. Ausserdem ist Swiss Life nicht verpflichtet, diese in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu verändern oder sie an neue Informationen, zukünftige Ereignisse, Entwicklungen oder Ähnliches anzupassen.